

**Sitzung des Schulausschusses am 06. März 2018 – öffentlicher Teil –
hier: Schriftliche Anfrage der Fraktion „Die Linke“ vom 22.02.2018 betr. Be-
schulung von Seiteneinsteigern**

Die Anfrage kann wie folgt beantwortet werden:

1. Wie verteilen sich die aus den Grundschulen kommenden Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern auf die 5. Klassen der verschiedenen Schulformen bzw. welchen Anteil machen sie an einer 5. Klasse aus?

Antwort: Die Klasseneinteilung erfolgt in der jeweiligen Schule unter Berücksichtigung des Runderlasses des MSW vom 28.06.2016 „Unterricht für neu zugewanderte Schülerinnen und Schüler“. Für das Schuljahr 2018/2019 werden 59 Schülerinnen und Schüler aus dem Seiteneinstieg als Wechsler von Klasse 4 nach 5 erwartet. Deren Verteilung auf die Schulen bzw. 5. Klassen der Sekundarstufe I läuft aktuell. Die abschließenden Zahlen können nach Abschluss des Verfahrens bereitgestellt werden. Die vorliegende Schulstatistik 2017/2018 gibt im Übrigen einen Überblick über die Gesamtzahl der SeiteneinsteigerInnen an den einzelnen Schulen.

2. Welche Raumbedarfe und zusätzliche Unterstützungsbedarfe gibt es für die gelingende Integration?

Antwort: Die Schülerinnen und Schüler werden grundsätzlich in die Regelklassen integriert. Zusätzliche Raumbedarfe ergeben sich in Abhängigkeit von der Anzahl der Kinder insbesondere im Bereich der konkreten Sprachfördermaßnahmen, welche außerhalb des Klassenverbandes stattfinden.

Weitere Unterstützungsbedarfe werden in den Bereichen

- Lehr- und Unterrichtsmittel,
- sächliche Ausstattung und Mobiliar,
- Lernmittelfreiheit,
- Schülerbeförderung

abgedeckt.

3. Welche zusätzlichen Hilfestellungen erhalten die Schulen, um die Integration erfolgreich gestalten zu können?

Antwort: Das Land NRW stellt Integrationsstellen für alle Schulformen bereit, u.a. auch für DaF/DaZ-Lehrkräfte. Zusätzlich wurden in Herne 14 Stellen für Fachkräfte der Schulsozialarbeit geschaffen (Multiprofessionelle Teams). Im Schulamt für die Stadt Herne sind zusätzlich zwei Lehrkräfte (1,0 Stellen) als Fachberatung „Integration durch Bildung“ tätig. Neben der Koordinierungsaufgabe wurde z.B. die Broschüre „Willkommen in Herne“ entwickelt.

Das Kommunale Integrationszentrum (KI) stellt Integrationslotsen zur Verfügung, die z. B. bei der Schulanmeldung oder bei Elternsprechtagen als Sprachmittler fungieren. In Kooperation mit den Schulen werden Elterngruppen und Elterntreffs organisiert. Das KI hat vier abgeordnete Lehrkräfte, davon zwei in Vollzeit und zwei mit einem Stundenanteil von 75%. Deren Arbeitsschwerpunkte sind:

- schulische Erstberatung
- Elternarbeit
- Übergang Schule/Beruf
- Schulentwicklungs/-beratung (z.B. zu sprachsensiblen Fachunterricht) auf Wunsch der Schulen
- Organisation von Qualifizierungen und Workshops für Lehrkräfte, die mit neu zugewanderten Schülerinnen und Schülern arbeiten (teilweise in Kooperation mit der Landeskoordinierungsstelle und in Absprache mit dem Kompetenzteam).

Zu den Beratungsleistungen der Lehrkräfte gehören:

- Schulische Erstberatung: Erfassen der Bildungsbiographie zur altersgerechten Schulplatzvermittlung sowie Weitergabe diverser Informationen an Eltern (Schulsystem, Freizeitangebote etc.).
- Darüber hinaus können Familien bei Bedarf weitere Beratungen erhalten (z. B. zu Übergängen, Zeugnissen etc.).

Schwerpunkt Elternarbeit:

- | | |
|-------------------------------|---|
| - Vätergruppen: | 10 (an GS), davon eine für syrische Väter |
| - Elterntreffs/Familienschule | 3 (an GS) |
| - Eltern/Schule-Gruppen | 6 (an GS) |

Schwerpunkt Sek I:

Elterncafés an zwei Schulen. Hierbei kooperieren Schulsozialarbeiter/innen und eine KI-Lehrkraft bei der Vorbereitung und Durchführung. Ein weiteres Elterncafé ist in Planung. Außerdem gibt es an drei weiteren Schulen ein Elterncafé, das von den Schulen selbstständig organisiert wird. Das KI unterstützt hier die Schulen durch den Einsatz von Integrationslotsen.

4. Wie sieht die Verteilung der erwarteten Mittel aus der Integrationspauschale auf die einzelnen Schulen in welcher Form aus?

Antwort: Der Bund stellt den Ländern zur Abdeckung flüchtlingsbedingter Kosten (also nicht nur schulischer Kosten) eine sogenannte Integrationspauschale zur Verfügung, welche von dort nach Festlegung eines Schlüssels auch an die Kommunen weitergeleitet wird. Eine Verteilung der Mittel an die einzelnen Schulen erfolgt nicht. Vielmehr werden die erforderlichen schulischen Integrationskosten wie zu Frage 3 erläutert im Rahmen der Haushaltsplanung bereitgestellt.

5. Wie sieht die Situation der älteren neu zugewanderten Schülerinnen und Schüler mit zusätzlichem Sprachförderbedarf nach Ablauf der zweijährigen Sprachförderung in den hiesigen Berufskollegs oder anderen Einrichtungen aus?

6. Welche Fördermaßnahmen in der schulischen Anschlussförderung gibt es für diese Schülerinnen und Schülern?

Antwort: Die SeiteneinsteigerInnen, die das Berufskolleg aus den internationalen Förderklassen verlassen, werden anschließend vorzugsweise im Regelsystem der Ausbildungsvorbereitung bzw. der Berufsfachschule Typ I und II beschult. Die Beschulung findet in enger Kooperation mit dem KI und Arbeitsagentur statt. SeiteneinsteigerInnen mit zusätzlichem Sprachförderbedarf erhalten diese Förderung in Ergänzung zur Regelbeschulung.

7. Welche Pläne hat die Schulverwaltung in Herne, um auf die aktuellen Entwicklungen steigender Schülerzahlen zu reagieren - auch angesichts der Tatsache, dass bisher vorgehaltene Schulgebäude anderweitiger Nutzung übergeben werden (Görresschule)?

Antwort: Die Verwaltung hat den bürgerschaftlichen Gremien in den zurückliegenden Monaten umfassend über die aktuell absehbare Entwicklung der Schülerzahlen berichtet. Für den Bereich der Grundschulen wurden in diesem Zusammenhang bereits stadtbezirksbezogen weitreichende schulorganisatorische Rahmenbedingungen und Maßnahmen beschlossen. Für den Bereich der Sekundarstufe I wurden darüber hinaus im Kontext der Ausbau- und Sanierungsmaßnahme an der Mont-Cenis-Gesamtschule Entwicklungsszenarien beschrieben. Im Rahmen einer kontinuierlichen Schulentwicklungsplanung wird die Verwaltung dies fortsetzen.